



Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) e.V.

Jahresbericht 2008

Die Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) e.V.

Im Zuge der Umwandlung des Hauptverbandes Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) haben die Wirtschaftsverbände der Branche zum Jahresanfang 2008 eine neue Verbandsorganisation gegründet - die Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) e.V. mit Sitz in Darmstadt.

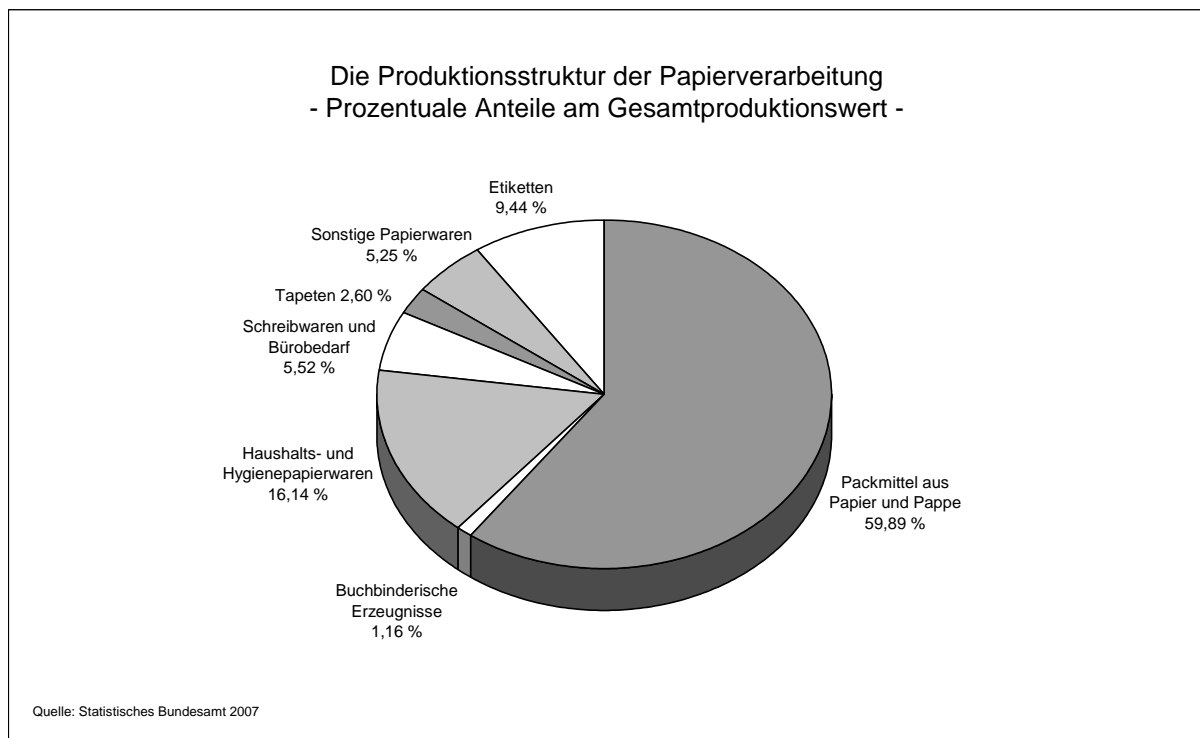
Kernaufgabe des WPV ist die Information, Koordination und Interessenvertretung der Papier, Karton, Pappe, Kunststoffe und Folien verarbeitenden Industrie (PPV) bei gemeinsamen Themenstellungen.

Der WPV koordiniert die Aktivitäten seiner Mitgliedsverbände und nimmt ihre gemeinsamen Interessen gegenüber Politik, Behörden, anderen Wirtschaftsgruppen sowie der Öffentlichkeit auf nationaler und europäischer Ebene wahr. Der WPV ist dabei in ein dichtes Netzwerk mit anderen Verbänden, Organisationen und Institutionen eingebunden.

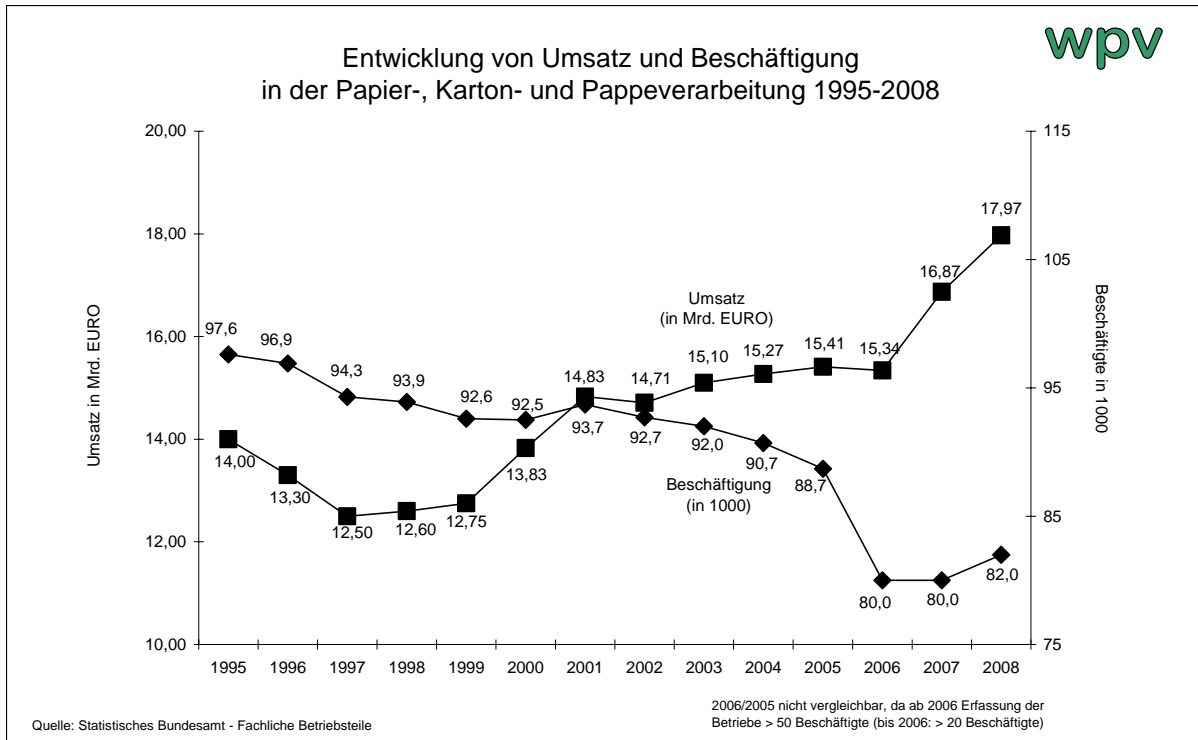
Die Branche Papierverarbeitung

Die Papier verarbeitende Industrie leistet wichtige und unverzichtbare Beiträge zur Gesamtwirtschaft. Ihr Anteil an der industriellen Produktion in Deutschland beträgt etwa ein Prozent.

Die Branche generiert einen jährlichen Produktionswert von rund 18 Mrd. Euro und beschäftigt etwa 82.000 Mitarbeiter. Jährlich werden in Deutschland rund 11. Mio. Tonnen Papier- und Pappewaren hergestellt. Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe sind die größte Warengruppe der Branche.

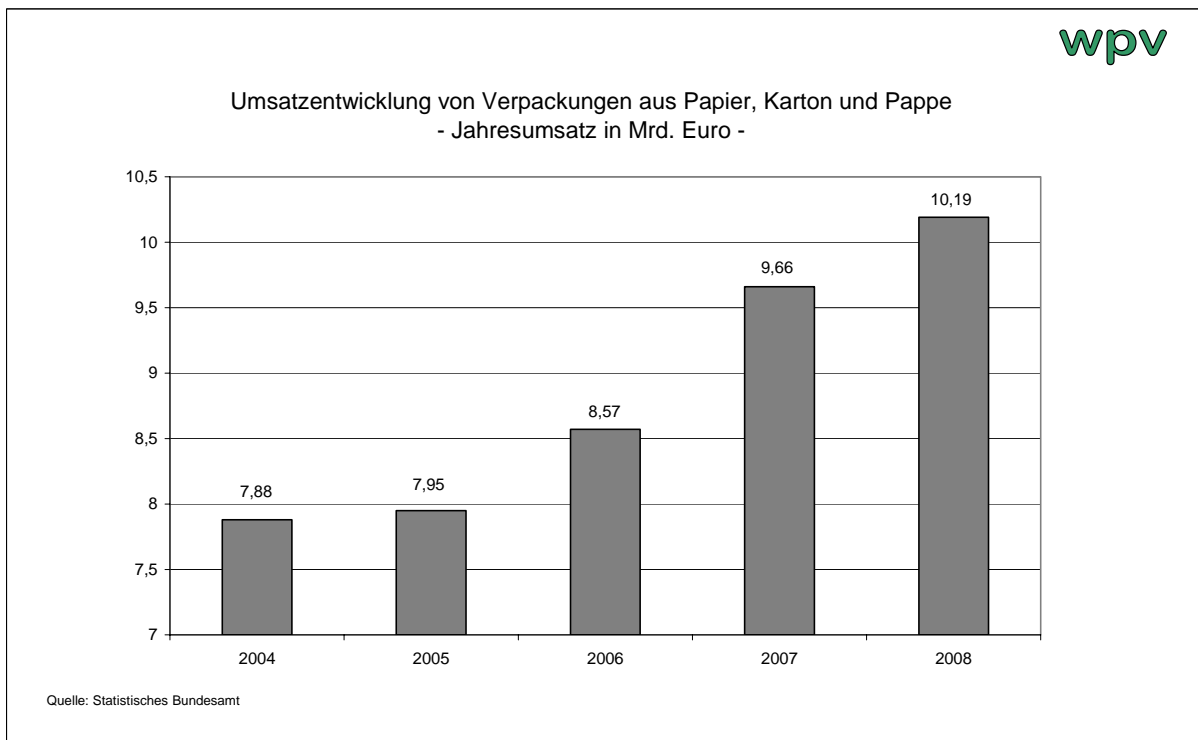


Das kräftige Branchenwachstum der Papierverarbeitung in den vergangenen drei Jahren hat sich auch in 2008 unter erschwerten gesamtwirtschaftlichen Bedingungen fortsetzen können.

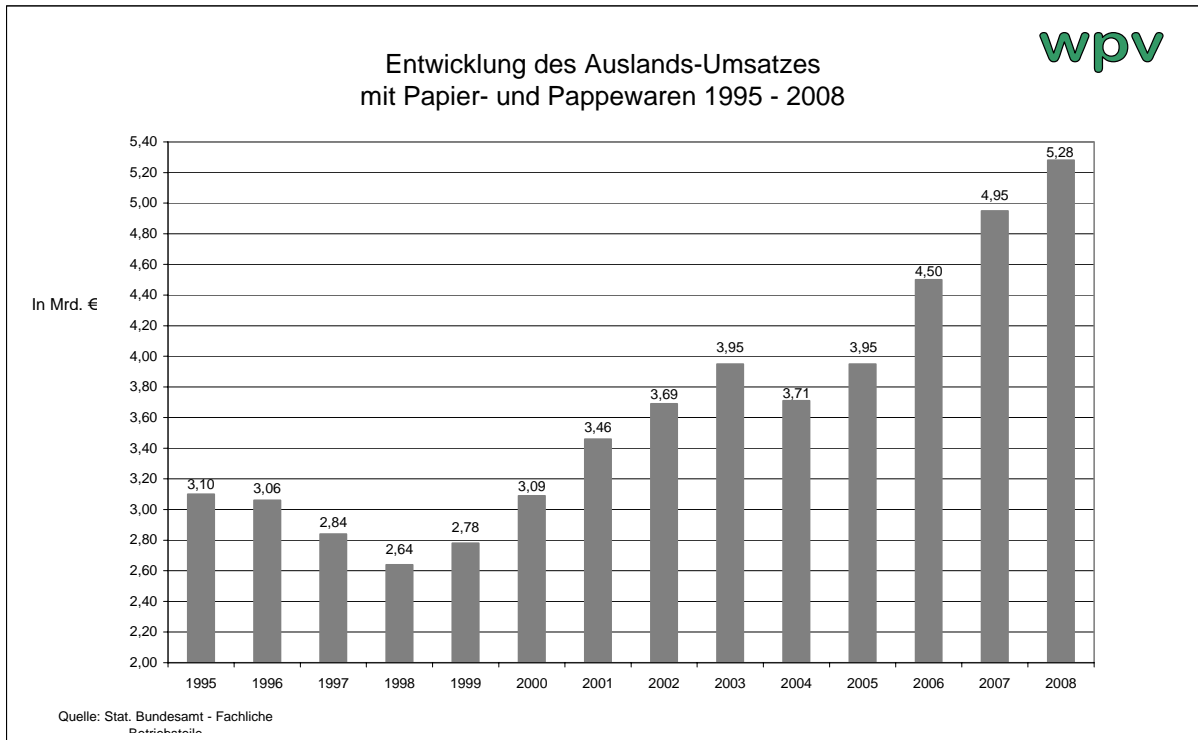


Die Umsätze mit Papier- und Pappwaren lagen 2008 mit knapp 18 Milliarden Euro um 6,5 Prozent über dem Vorjahr, wobei die positive Umsatzentwicklung der Branche allerdings maßgeblich aus Kosten- und Preiseffekten resultierte. Seit Oktober 2008 sind die Umsätze jedoch rückläufig.

Der Umsatz mit Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe ist 2008 hinter der Gesamtbranche zurückgeblieben und nur um 4,6 Prozent auf 10,19 Mrd. Euro gestiegen.

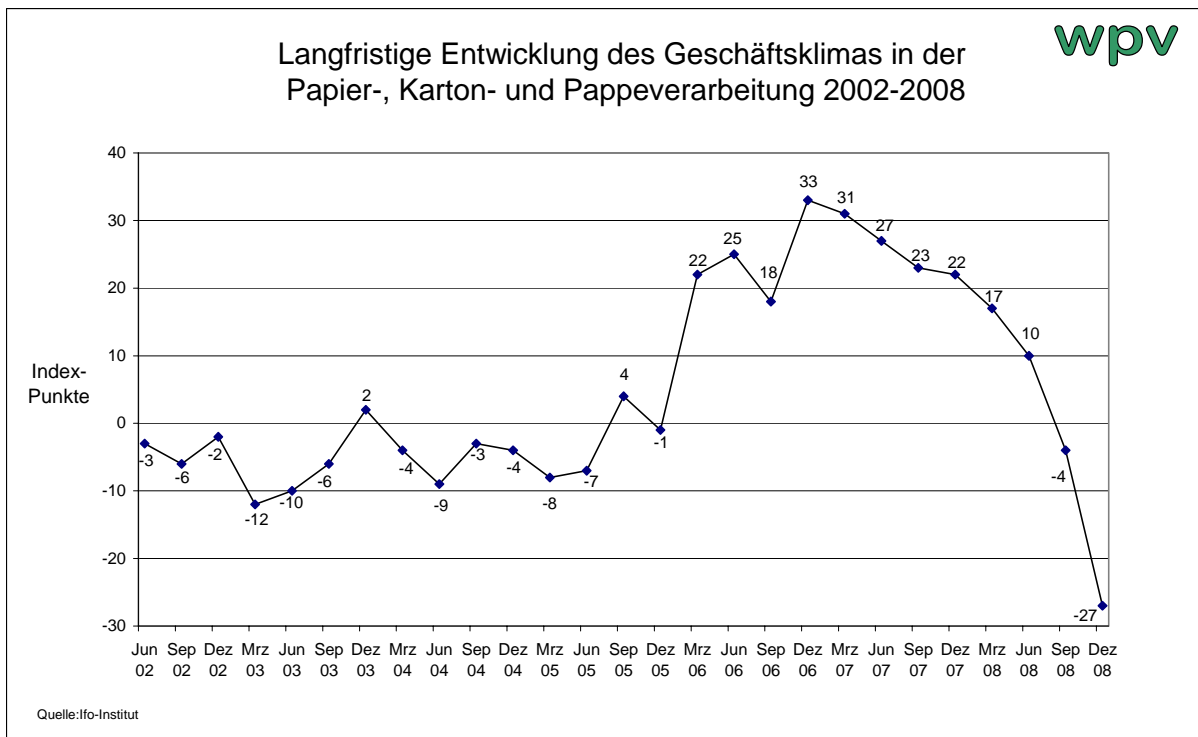


Knapp 30 Prozent (ca. 5,3 Mrd. Euro) des Branchenumsatzes wurden im (hauptsächlich europäischen) Ausland mit einer Wachstumsrate von 6,8 Prozent erzielt.



Die Zahl der Beschäftigten ist nach Rückgängen in den Vorjahren in 2008 erstmals wieder um 2,5 Prozent auf 82.019 gestiegen.

Das vom Münchner Ifo-Institut ermittelte Geschäftsklima hat sich trotz positiver Branchenkonjunktur im Jahresverlauf kontinuierlich verschlechtert und zum Jahreswechsel 2008/2009 einen historischen Tiefststand erreicht.



Aufgaben und Schwerpunktthemen des WPV 2008

Der WPV ist verantwortlich für die wirtschafts-, umwelt- und verbraucherpolitische Interessenvertretung der Papier, Karton, Pappe, Kunststoffe und Folien verarbeitenden Industrie in Deutschland. Er konzentriert sich dabei auf branchenspezifische Themen auf nationaler und europäischer Ebene.

Schwerpunkte der WPV-Aktivitäten im Jahr 2008 waren

- die 5. bzw. 6. Novelle der Verpackungsverordnung;
- lebensmittelrechtliche Rahmenbedingungen für Lebensmittelverpackungen aus Papier, Karton und Pappe;
- die ökologische Nachhaltigkeit der Papier verarbeitenden Industrie;
- Fragen der Berufsbildung (in Zusammenarbeit mit dem HPV);
- die Beteiligung an den Branchenmessen Interpack und Drupa;
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit.

Verpackungsverordnung

Vor allem die zum 01. Januar 2009 in Kraft tretende 5. Novelle sowie der Ausblick auf eine 6. Novellierung der Verpackungsverordnung haben den WPV, seine Mitgliedsverbände sowie deren Mitgliedsbetriebe im Jahr 2008 intensiv beschäftigt.

Dies gilt sowohl für die fachliche Bearbeitung praktischer Fragen der Umsetzung der fünften Novelle als auch für die frühzeitige politische Positionierung zur Diskussion um die sechste Novelle.

In zahlreichen Rundschreiben, Informationsblättern sowie Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen zur 5. Novelle wurden die Mitgliedsbetriebe über die Neuerungen der Verpackungsverordnung informiert.

Gleichzeitig wurden politische Gespräche auf Bundes- und Landesebene zur Zukunft der Verordnung geführt, auf deren Grundlage ein WPV-Strategieplan zur 6. Novelle formuliert wurde.

Lebensmittel-Verpackungsrecht

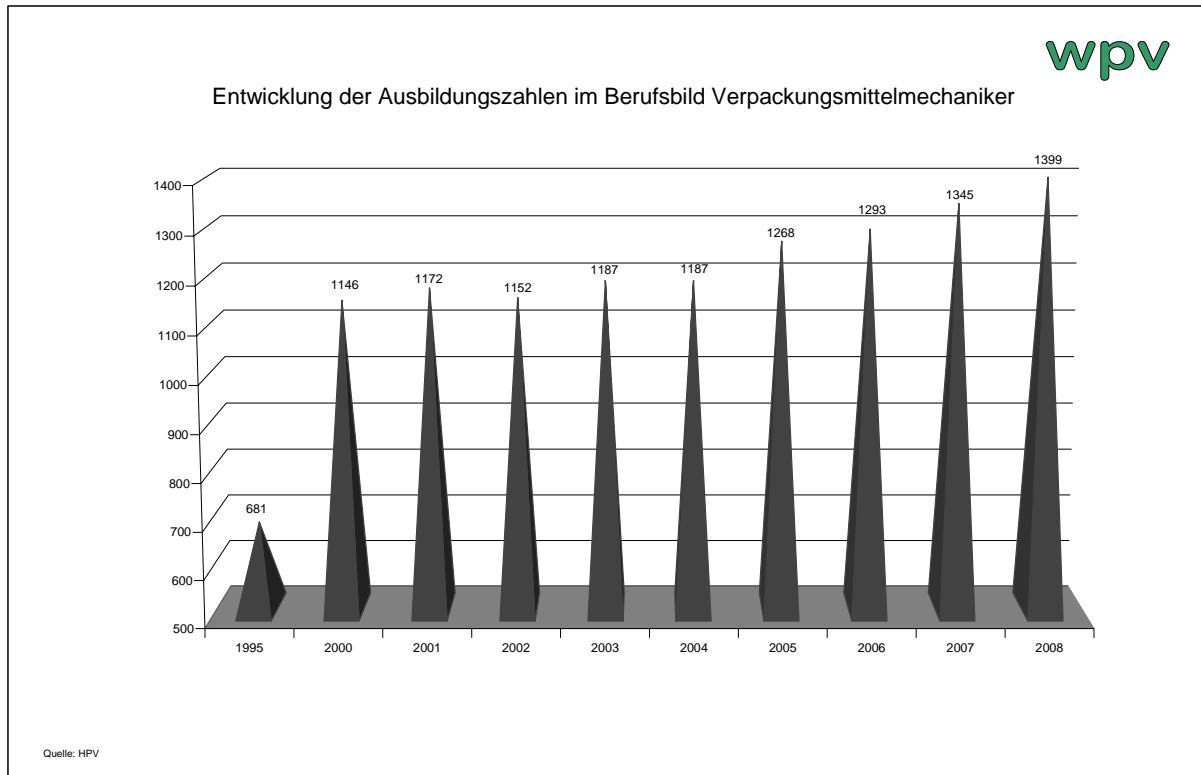
Der WPV tritt mit Nachdruck für eine marktwirtschaftliche, unbürokratische sowie nachhaltige Ausrichtung der verpackungspolitischen Rahmenbedingungen der Branche ein. Dazu gehören auch die Vorschriften für Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe mit Lebensmittelkontakt. In den entsprechenden Gremien der dafür zuständigen Ministerien bzw. Behörden ist der WPV ebenso vertreten wie im DIN-Normungsausschuss für senioren-gerechte Verpackungen.

Broschüre „Nachhaltigkeit“

Zur ökologischen sowie ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit der Branche hat der WPV eine Broschüre „Nachhaltigkeit in der Papier verarbeitenden Industrie“ erarbeitet, die Anfang 2009 erschienen ist.

Berufsbildung

Der WPV hat ein Redaktionsteam zur Überarbeitung des Handbuchs Verpackungsmittelmechaniker gebildet und wirkt gemeinsam mit dem HPV an der behördlichen Neuordnung dieses Berufsbildes mit.



Messen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Im Frühjahr 2008 fanden in Düsseldorf die Branchenmessen Interpack und Drupa statt, auf denen der WPV gemeinsam mit dem Verband Deutscher Papierfabriken (VDP) und der Papiertechnischen Stiftung (PTS) mit einem attraktiven Messestand vertreten war. Der WPV ist in den Beiräten dieser beiden Messen sowie der FachPack Nürnberg vertreten.

Im Jahr 2008 hat der WPV folgende Pressemitteilungen und -statements herausgegeben:

- Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung wählen Norbert Julius zum Vorsitzenden
- Interpack 2008: Umsatzwachstum von Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe setzt sich 2007 fort
- APR-Interview mit dem WPV-Vorsitzenden Norbert Julius
- Weiter kräftiges Wachstum der Umsätze mit Papier- und Pappewaren im ersten Halbjahr 2008
- CO2-Abdruck von Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe
- Altpapier bleibt wichtiger Sekundärrohstoff für Papier- und Pappewaren
- Statement zur Novelle der Verpackungsverordnung

Die Pressemitteilungen sind ebenso wie weitere Informationen und Positionspapiere im Internet unter www.wpv-ev.de abrufbar.

Vorstand und Geschäftsführung des WPV bedanken sich an dieser Stelle bei den ehren- und hauptamtlichen Vertretern der Mitgliedsverbände für die konstruktive, sach- und zielbezogene Zusammenarbeit!

Die Verbandsorganisation des WPV

Dem WPV gehören folgende Mitgliedsverbände an:

- Verband der Wellpappen-Industrie e.V.(VDW), Darmstadt
Internet: www.wellpappen-industrie.de
- Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V.(FFI), Frankfurt
Internet: www.ffi.de
- Verband der Bayerischen Papier, Pappe und Kunststoff verarbeitenden Industrie e. V. (VBPV), München, Internet: www.baypapier.com
- Fachverband Kartonverpackungen für flüssige Nahrungsmittel e.V. (FKN), Berlin,
Internet: www.getraenkekarton.de
- Verband der Hersteller selbstklebender Etiketten und Schmalbahnconverter (VsKE) e.V., Höchberg, Internet: www.vske.de
- Verband Vollpappe-Kartonagen (VVK) e.V., Darmstadt
Internet: www.vvk.org
- Industrieverband Papier- und Folienverpackung e.V. (IPV), Frankfurt
Internet: www.ipv-verpackung.de
- Fachvereinigung Hartpapierwaren und Rundgefäße (FHR), Frankfurt
E-Mail: fhr-ev@t-online.de
- Verband der Zigarettenpapier verarbeitenden Industrie (VZI) e.V., Bonn
Internet: www.verband-rauchtabak.de
- Gemeinschaft Papiersackindustrie e.V. (GemPSI), Frankfurt
Internet: www.papiersack.de

Die Vorsitzenden und Geschäftsführer der Mitgliedsverbände bilden die Mitgliederversammlung des WPV.

Dem ehrenamtlichen Vorstand des WPV gehören in der Wahlperiode 2008/2009 die Herren

Norbert Julius (WPV-Vorsitzender, Smurfit Kappa Group),
Albert Engelbrecht (meiller direct),
Friedrich Schäfer (Hettmannsperger & Löchner) sowie
Andreas Schlegel (Avery Dennison Zweckform) an.

Der WPV ist Mitglied der Internationalen Konföderation der Verarbeiter von Papier und Pappe in Europa (CITPA) sowie des Gemeinschaftsausschusses Deutscher Verpackungshersteller (GADV). Außerdem sind der WPV und seine Mitglieds-Fachverbände außerordentliche Mitglieder des Hauptverbandes Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV).

Kontakt:

Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) e.V.
Geschäftsführer Thomas Pfeiffer
Hilpertstraße 22
64295 Darmstadt
Telefon: 06151/8703212
Telefax: 06151/8703229
eMail: info@wpv-ev.de
Internet: www.wpv-ev.de